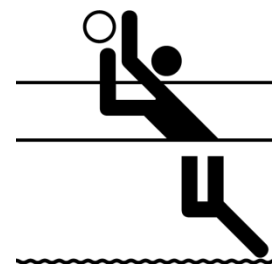




**Jugend trainiert**  
für Olympia & Paralympics



# Beachvolleyball

<u>Wettkampfklassen</u>	<u>Jahrgänge</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Jungen</u>	<u>gemischt</u>
I	2000 - 2004			
II	2003 - 2006			✓
III	2005 - 2008	✓	✓	
IV	2007 - 2010	✓	✓	

**Meldeschluss: 01. März 2020**

## **Wettkampfbestimmungen:**

1. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für den Beachvolleyball-Wettbewerb die zu dem Turnierzeitpunkt für den Bereich der Deutschen Volleyball-Jugend gültigen offiziellen Beachvolleyball Spielregeln der FIVB. Online zu finden unter: <http://www.volleyball-verband.de/de/beach/>.

Dem Ausrichter wird abweichend von den offiziellen Beachvolleyball Spielregeln je nach zur Verfügung stehenden Feldern und der Anzahl der gemeldeten Mannschaften die Möglichkeit gegeben, die Anzahl der Sätze und die Anzahl der Punkte den Gegebenheiten anzupassen.

Dabei sollte sich der Modus den Beachvolleyball Spielregeln so weit wie möglich anpassen.

2. **In der Wettkampfklasse II** besteht eine Mannschaft aus 4 Mädchen und 4 Jungen einer Schule (inkl. 1 Ersatzspielerin und 1 Ersatzspielers). Gespielt wird 2:2 (Mädchen, Jungen und Mixed).

Vor jeder Begegnung wird vom Betreuer eine namentliche Meldung mit einer Mädchen-, einer Jungen- und einer Mixedmannschaft abgegeben. Jeder Schüler kann nur in einer Mannschaft spielen. Falls sich ein Spieler verletzt, kann er in dem laufenden Spiel nicht ersetzt werden. Das Spiel wird als verloren mit den bis dahin erzielten Punkten gewertet. Da in den folgenden Begegnungen die Mannschaften grundsätzlich neu benannt werden müssen, kann ggf. der Ersatzspieler zum Einsatz kommen.

Alle Spiele einer Begegnung finden parallel statt.

„**Best of three**“: alle Spiele werden über 2 Gewinnsätze gespielt. Alle Sätze, inklusive des Entscheidungssatzes, werden bis **15 Punkte** (mindestens 2 Punkte

Abstand) gespielt, wobei die „Rally-Point-Zählweise“ zugrunde gelegt wird. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz so lange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten erreicht ist (16:14, 17:15, ...).

Der Seitenwechsel erfolgt jeweils nach 7 gespielten Punkten.

Wenn es aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint oder für die Teilnehmer die Gefahr einer physischen Überlastung besteht, kann das Schiedsgericht die Sätze auf **12 Punkte** („Best of three“ mit mindestens 2 Punkten Abstand) verkürzen. Der Seitenwechsel erfolgt dann nach 6 gespielten Punkten.

Abweichend von der Änderung „Best of three“ wird im Finale und im Spiel um Platz 3 jeweils bis 21 Punkte (mindestens 2 Punkte Abstand) gespielt. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz so lange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten erreicht ist. Der Seitenwechsel erfolgt jeweils nach 7 gespielten Punkten. Ein notwendiger Entscheidungssatz wird bis **15 Punkte statt bis 21 Punkte** gespielt. Alle anderen Bestimmungen (Mindestabstand und Seitenwechsel) werden beibehalten.

Alle Endergebnisse der drei Kategorien (Mädchen, Jungen, Mixed) werden zusammengefasst; daraus ergibt sich die Siegermannschaft mit den meisten gewonnenen Spielen (3:0 oder 2:1) und gleichzeitig die Wertung (2:0 oder 0:2 Punkte). Alle Spiele einer Begegnung müssen durchgeführt werden.

3. **In der Wettkampfklasse III** besteht eine Mannschaft aus 6 Spielern einer Schule (inkl. 3 Ersatzspielern). Gespielt wird 3:3 (Mädchen bzw. Jungen). Spielerwechsel sind erlaubt.

Gespielt wird nach modifizierten Hallenregeln, die den teilnehmenden Mannschaften vor Ort bekannt gegeben werden.

**In der Wettkampfklasse IV** besteht eine Mannschaft aus 8 Spielern einer Schule (inkl. 4 Ersatzspielern). Gespielt wird 4:4 (Mädchen bzw. Jungen). Mixedmannschaften mit mindestens 2 Jungen auf dem Feld treten bei den Jungen mit an. Spielerwechsel sind erlaubt.

Gespielt wird nach modifizierten Hallenregeln, die den teilnehmenden Mannschaften vor Ort bekannt gegeben werden.

4. Für die Ermittlung der Rangfolge gelten folgende Kriterien in nachfolgender Reihenfolge:
  - a) Punktverhältnis
  - b) Satzdifférenz (Subtraktionsverfahren)
  - c) Anzahl der gewonnenen Sätze
  - d) Balldifférenz (Subtraktionsverfahren)
  - e) Anzahl der gewonnenen Bälle
  - f) Direktvergleich
5. Beim Bundesfinale WK II wird in vier Gruppen mit späteren Überkreuz- und Finalbegegnungen gespielt. Alle Gruppenvierten der Vorrunde spielen in einer Runde „Jeder gegen Jeden“ die Plätze 13 bis 16 aus und haben damit genauso viele Spiele wie die anderen 12 Teams.

6. Jeder Mannschaft steht pro Satz eine Auszeit zur Verfügung.
7. Vor dem Spiel erhalten die Mannschaften fünf Minuten Einspielzeit auf dem Spielfeld.
8. Die teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichteraufgaben (Erster und Zweiter Schiedsrichter sowie Schreiber) übernehmen. In den Halbfinal- und Endspielen sorgt der Ausrichter für die Schiedsrichter.
9. Das Spielfeld beträgt 8 m x 8 m; auf eine ausreichende Freizone ist zu achten!  

<u>Netzhöhe WK II:</u>	Mädchen: 2,24 m	Jungen und Mixed: 2,35 m
<u>Netzhöhe WK III:</u>	Mädchen: 2,15 m	Jungen und Mixed: 2,20 m
<u>Netzhöhe WK IV</u>	Mädchen: 2,10 m	Jungen und Mixed: 2,10 m
10. Es gibt insgesamt zwei Einwechselungen pro Begegnung. Die Wechselspieler werden mit geschlechtsspezifischen Wechselkarten ausgestattet, die bei der Einwechslung beim Schiedsrichter abgegeben werden müssen.
11. Coaching ist nur während der Auszeit und den Satzpausen gestattet.
12. Ozon: Es gelten die aktuellen Bestimmungen des DVV.

Fahrtkostenerstattung auf Antrag für WK II, III, IV